

# Jahresbericht der Präsidentin Winterhilfe Obwalden, 2020-21

Unser Geschäftsjahr war für mich geprägt von zwei Themen: Der schweizerischen DV im November 2020 in Sarnen und Rücktritten aus verschiedenen Gremien.

An der 1. von 6 Sitzungen nahm der Vorstand die Vorbereitungen für die schweizerische DV im November 2020 in Sarnen wieder auf. Im Sommer hatte sich die Corona-Situation etwas entspannt. Deshalb machten wir uns voller Tatendrang, zuversichtlich und mit Begeisterung ans Werk. Es gab verschiedene Entscheide zu treffen. Dabei ging es u.a. um: - Sponsoren - die Unterbringung der Gäste, welche am Vorabend anreisen - ein Lokal für das gemeinsame Nachtessen – Essensvorschläge für die DV – den Inhalt einer B'haltis-Tasche - ein Rahmenprogramm, das am Nachmittag fakultativ besucht werden konnte – Technik vor Ort usw.. Dabei konnten wir immer gegenseitige Fragen und Anliegen mit dem Zentralsekretariat klären.

Wie ihr alle wisst, wurde dann aber NICHTS aus einer DV, wie wir sie kennen und schätzen. Wenige Tage vor der Durchführung wurden die Vorgaben des Bundes täglich einschränkender, bis sich alle EntscheidungsträgerInnen eingestehen mussten, dass eine DV vor Ort unmöglich war. Als Folge dieses Entscheids war es unsere Aufgabe, mit allen Sponsoren und Mitwirkenden Kontakt aufzunehmen, und ihnen diesen Entscheid mitzuteilen.

In Rekordzeit entschied sich der Zentralvorstand und das ZS, die DV trotzdem aus Obwalden, per Livestream aus dem Krone-Keller durchzuführen. Ich habe die ganze Equipe am Morgen des 6. Novembers 2020 kurz in der Krone besucht. Mit einem kleinen Willkommensgruss von der Winterhilfe-Familie OW wünschte ich allen viel Glück. Danach fuhr ich auf dem schnellsten Weg nach Hause, um diese ausserordentliche DV ebenfalls mitzuerleben.

Im Verlauf der ersten Geschäftsmonate erhielten wir im Vorstand die Demissionen von Ruedi Schuler, Kerns aus dem Vorstand und als Ortsvertreter, sowie die Rücktritte von Conny Spitzmüller, Kerns und Antoinette Reindl, Engelberg ebenfalls Ortsvertreterinnen.

In Kerns und in Engelberg wurden bald wieder Nachfolgerinnen gefunden. Ich bedanke mich bei allen, die sich in dieser Suche engagiert haben!

Auch unsere MV im November mussten wir absagen. Jetzt galt es, eine Form zu finden, wie wir euch stimmberechtigte Mitglieder über unsere Arbeit im vergangenen Jahr informieren, und ihr dazu gesetzeskonform Stellung nehmen, beziehungsweise darüber abstimmen könntet. Wir sind euch sehr dankbar, dass ihr die Abstimmungsunterlagen so zahlreich zurückgeschickt habt. - Die Rechnungsrevisorin Cornelia Gasser, Sachseln hat zusammen mit der GSL Evelyne Schnarwiler die eingegangenen Antworten gezählt und zusammengestellt. Allen Anträgen habt ihr zugestimmt. Nach Rücksprache mit unserem Patronatsmitglied, RA Kari Vogler, hat der Vorstand diese Resultate an der nä. Sitzung gutgeheissen und genehmigt. Damit wurden sie rechtsgültig.

Der Weihnachtsmarkt 2020 wurde ebenfalls abgesagt.

Unsere Weihnachtaktion wollten wir dieses Jahr, Corona-bedingt, einem grösseren Personenkreis zugutekommen lassen. Wir entschieden uns für ein Risotto-Pilz-Säckli mit Bouillon-Dösl.

Ende Jahr erhielt ich das Rücktrittsschreiben von Evelyne Schnarwiler, unserer Geschäftsstellenleiterin. Sie hat diese aus persönlichen Gründen eingereicht.

Anfang Kalenderjahr, 2021, hat sich der VS zum zweiten Mal in meiner Präsidentschaft ein gemeinsames Essen geleistet. Es war mir ein Anliegen, dieses als Zeichen der Wertschätzung an meine Vorstandskollegen und -Kolleginnen, sowie die GS-Leiterin zu setzen.

Im Frühling 2021 führte ich das letzte Personalgespräch mit Evelyne und stellte ihr ein Abschlusszeugnis aus. Dieses Geschäftsjahr hat sie mit einer Rekordzahl an aufgebrauchten Arbeitsstunden abgeschlossen. Mehraufwand brachten Corona mit den Grossspenden auf schweizerischer Ebene und den dazugehörigen Abklärungen und Auskünften, der Aufwand für die schriftlich durchgeführte MV und die Neubesetzung der GS.

Im März haben wir die Geschäftsstelle ausgeschrieben, nachdem wir sie zuerst bei den OV bekannt gemacht hatten. Darauf erhielten wir keine interne Bewerbung. - Nebst der Inserierung haben wir die Anstellungskriterien und das Auswahlverfahren im Vorstand bestimmt. Ich bin meine Kollegen und Kolleginnen sehr dankbar, dass sie diesen Mehraufwand auf sich genommen haben.

Über 30 Bewerbungen sind eingegangen, was auch eine ausserordentliche Sitzung erforderte. - Die Vorstellungsgespräche haben Ruth Ulrich und ich gemeinsam geführt. Merci Ruth. Inzw. wisst ihr, für wen sich der Vorstand entschieden hat. Im April hat uns Karin Durrer, Flüeli-Ranft zugesagt, die Geschäftsstelle ab Mitte Jahr zu leiten. Ich meine, wir sind gut gestartet.

Die Frühlingsversammlung in der Cantina in Lungern konnten wir nach einigem Hoffen und Bangen durchführen. Dort durften wir die drei Ortvertreterinnen Lisa Berner, Engelberg, Marie-Theres Michel und Nadia Flück aus Kerns, weiter Karin Durrer GSL und die Revisorin Cornelia Gasser, Sachseln kennen lernen.

Mit unserm Inserat für Corona-Hilfe wollten wir im Mai jenen Menschen im Kanton eine Unterstützung anbieten, die evt. «durch alle Maschen gefallen» waren, so auch Kleinstbetriebe. Wir waren überrascht. Die Anfragen waren verschwindend gering. Der Vorstand hat das so interpretiert: Die ObwaldnerInnen wehren sich so gut es geht gerne selber, bevor sie Hilfe suchen!

Im Auf und Ab von Erfolg und weniger Erfolg konnten wir im Mai wieder einen Erfolg verbuchen: Bruno Furrer, Lungern gab uns seine Zusage als neues Vorstandsmitglied.

Es ist mir ganz wichtig, dass ich hier, und das mit grossem Respekt, festhalte, dass die Spendentreue der Obwaldnerinnen und Obwaldner grenzenlos ist!

Wieder haben sie, und das im Corona-Jahr 2020!, eine Rekordsumme gespendet. Darum hat der VS entschieden, dass nebst den vielen Unterstützungsleistungen die die OV in den Gemeinden beschlossen haben, auch wieder ausserkant. Institutionen unterstützt werden sollen. Selbstverständlich nur solche, die auch für unsere KantonseinwohnerInnen offenstehen UND genutzt werden. (Verein kirchl. Gassenarbeit Luzern, Verein Schuldensanierung Luzern, Haus für Mutter und Kind Hergiswil).

## Schweizerische Anlässe

Die DV wurde, wie gesagt, per Live Stream in unsere Wohnungen übertragen. Eine ganz wichtige Handlung war die Übergabe des Präsidiums von Samuel Schmid an Thierry Carrel.

Die Magglingen-Tagung im März wurde ebenfalls übertragen. Themen waren: Steigerung Bekanntheit der WH, Handbuch für die Ausrichtung von Unterstützungsleistungen, Umgang mit Gesuchstellenden - die keine wirtschaftliche Sozialhilfe annehmen möchten, Kampagne 2021.

Während zwei Tagen wurde per Zoom informiert, ausgetauscht, in Gruppen beraten, gefragt und erklärt. - Eine schöne Geste geschah kurz vorher. Alle Angemeldeten erhielten ein Paket per Post. Darin war «Flüssiges» zum Anstossen, ein blauer Winterhilfe-Tschäpper und Verpflegung für «Zwischendurch».

## Danke

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meine Vorstandskollegen und -Kolleginnen für ihre grosse, kollegiale Unterstützung. Evelyne, für ihre zuverlässige Arbeit und ihr Mitdenken auf der Geschäftsstelle - allen OV für ihre Basisarbeit. Ohne eure offenen Augen, Ohren und Herzen können wir den Spenderfranken, den wir erhalten, nicht weitergeben. Ich danke dem/r RevisorIn für ihr prüfendes Auge - dem Patronatskomitee für seine ideelle Unterstützung - den Gemeindesozialdiensten für ihre Zusammenarbeit.

Giswil, 5. November 2021, Paula Halter-Furrer, Präsidentin